

INHALT

ERSTER TEIL

APOLOGIE DES PRAKTISCHEN VERHALTENS

I. Der praktische Mensch in der Schule 11

Die Wurzeln des handwerklichen Unterrichts – Der praktische Einschlag in Kerschensteiners Gesamtpädagogik – Der praktische Mensch in der Typologie – Praktisches Denken – Geistige Arbeit und Handarbeit

II. Erziehung und Beruf 32

Die zeitgeschichtliche Lage – Grundlagen der Fortbildungsschule – Der Arbeitsbegriff – Die industrielle Situation – Allgemeinbildung und Berufsbildung

III. Kerschensteiner und die zeitgenössische Pädagogik 50

Studium der pädagogischen Literatur – Kerschensteiner und Dewey – Die Kritik der Herbartianer – Stoffmaß und Leistung

ZWEITER TEIL

DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDSTELLUNG

IV. Der »Weg der Wissenschaft« 69

Der Erziehungswert der nicht-philologischen Fächer – Beobachtung, Experiment, Erfahrung – Der »mathematisch-naturwissenschaftliche Bildungswert«

V. Theorie des Zeichenunterrichts 87

Kerschensteiner und die Kunsterziehung der Zeit – Der Zeichenunterricht und der »Weg der Wissenschaft« – Die »produktiven Kräfte« – Das »Charakteristische«

VI. Die Rolle der Gesetzmäßigkeit 108

Erziehung zum funktionellen Denken – Die Gesetzmäßigkeit der geistigen »Strukturen« – Das Pflichtgesetz Kants – Das Gesetz der Sache und die Erziehung zur Sachlichkeit

DRITTER TEIL

DIE SOZIALE DIMENSION DER ERZIEHUNG

VII. Die Erziehung des Staatsbürgers 131

»Staatsbürgertum ist der höchste Beruf« – Die Hingabesittlichkeit – Der Staat als Kategorischer Imperativ – Staatsbürgerlicher Unterricht

VIII. Die Schule als Arbeitsgemeinschaft 145

Idee und Praxis der Arbeitsgemeinschaft – Die Schule als »Staat im kleinen« – Arbeitsgemeinschaft und Lerntheorie

IX. Die Anthropologie 161

Theorie der Interessen – Altruismus und sozialer Trieb – Der Aufbau des Charakters – Pragmatismus und Religiosität

VIERTER TEIL

STAAT UND BILDUNG

X. Die Dialektik der staatsbürgerlichen Bildung 186

Wertphilosophische Staatsbegründung – Das Schema Persönlichkeit-Gemeinschaft – Kerschensteiners »Nationalismus« und die liberale Überlieferung

XI. Kerschensteiner in marxistischer Beleuchtung 206

Kerschensteiner und die »Reformpädagogik« – [Werkunterricht und Polytechnische Bildung] – Reaktionäre Begabungs- und Sozialtheorie – Irrationalismus, Fideismus – »Abwertung des Wissens« und Formalbildung – Die »offizielle bürgerliche Selbstverteidigung« – Kerschensteiners Pädagogik als Gegenideologie

ANHANG 238

Zwei unveröffentlichte Vortragsdispositionen aus dem Kerschensteiner-Nachlaß:

1. Der Interessenbegriff in der Pädagogik (1921)
2. Erziehung zur Staatsgesinnung (1922)

ANMERKUNGEN 248 REGISTER 293